

	<p>Objekt: Wallfahrtsmedaille mit Darstellung des Hl. Martins aus Beuron, nach 1884</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1992-122</p>
--	--

Beschreibung

Die von der Benediktiner-Erzabtei St. Martin zu Beuron (Landkreis Sigmaringen) nach 1884 ausgegebene Medaille zeigt auf der Vorderseite den Heiligen Martin von Tours. Dieser ist der Namensgeber der Abtei sowie der Schutzpatron der Beuroner Kongregation. Abgebildet ist die Szene der Mantelteilung des heiligen Martins, der hier auf dem „Beuroner Schimmel“ reitet, auf den in der Umschrift selbst noch einmal Bezug genommen wird. Damit greift die Medaille ein barockes Deckenfresko der Abteikirche auf.

Vor der Szene ist ein Wappen angebracht (geteilt; oben der Kleinbuchstabe b, dessen Schaft in einem Kreuz endet; unten ein silberner achtstrahliger Stern; darüber zwei gekreuzte Degen). Hier werden Elemente aufgegriffen, die auch im (alten) Wappen der Gemeinde Beuron vorkommen (der Stern sowie das kleine b).

Auf der Rückseite erblickt man eine Ansicht der Abtei Beuron, die in der Umschrift genannt wird.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Vivien Schiefer]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 23,35 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

Nach 1884

	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Beuron
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Martin von Tours (316-397)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Erzabtei Beuron
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Wallfahrt